

Mit Engagement Distanz überbrücken

17 Sportbünde haben eine „Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport“ eingerichtet. Die Hauptberuflichen der Anlaufstellen begleiten Sportvereine vor Ort im Themenfeld Integration. Die Stellen fördert der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen. Das LSB Magazin stellt die Aktivitäten der Koordinierungsstellen in den kommenden Ausgaben vor. In dieser Ausgabe spricht Alessandro Orto über seine Arbeit am Standort Hannover.

Alessandro, Du bist neu dabei. Weshalb machst Du Dich für das Thema Integration stark?



Alessandro Orto
Foto: privat

Der Sport besitzt großes Potential bei der Integration von Geflüchteten. Besonders Sportvereine können mit dem richtigen Engagement dabei helfen, dass Distanz überbrückt werden und dauerhafte Beziehungen entstehen. Hier möchte

ich helfen und Menschen zusammenbringen.

In Hannover ist die Koordinierungsstelle bei einem Verein, dem VfL Eintracht Hannover, angegliedert. Dort bist Du auch angestellt. Arbeitest du nur für den VfL?

Die Koordinierungsstelle wurde 2015 durch den VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. ins Leben gerufen. Ich bin aber für alle Vereine und Organisationen da, die sich für Integration und Sport in Hannover engagieren.

Was sollten interessierte Sportvereine wissen, um Deine Beratungsleistung gut nutzen zu können?

Vereine, die bei der Entwicklung einer Projektidee oder bei einem bereits bestehenden Projekt Hilfe benötigen, können direkt Kontakt zu mir aufnehmen. Auch die Vermittlung von adäquaten Sportangeboten ist einer meiner Aufgabenbereiche. Um Informationen zu den aktuellen Projekten und alles rund um die Koordinierungsstelle zu erfahren, lohnt sich immer ein Blick auf unsere Website oder den Instagram-Kanal (siehe Infokasten).

Im September 2022 war die Jahrestagung aller Koordinierungsstellen „Integration im und durch Sport“ in Niedersachsen.



Jahrestagung der Koordinierungsstellen „Integration im und durch Sport“ in Barsinghausen. Foto: LSB

Welche Themen standen auf der Agenda?

Wir haben unter anderem darüber gesprochen, wie das Thema Integration ganzheitlicher gedacht und mit in den Bereich der Quartiersarbeit eingebunden werden kann. Ein Beispiel war das Bündnis gute Nachbarschaft, ein Zusammenschluss gesellschaftlicher Akteure, die sich für die Schaffung

und den Erhalt guter, nachbarschaftlicher Strukturen und Quartiere einsetzen. Hier gibt es Schnittstellen für den Sport. Außerdem ging es um Antidiskriminierung und diskriminierungsfreie Sprache, die integrative Gestaltung von Förderprogrammen und die zukünftige Arbeit der Koordinierungsstellen. Wie wurde die Nachhaltigkeit

des gemeinsamen Erfahrungs- und Wissensaustauschs sichergestellt? Es wurden langfristige Arbeitsgemeinschaften gegründet. Den Koordinierungsstellen war es wichtig, auch inhaltlich enger zusammenzuarbeiten, um mögliche Synergieeffekte zu nutzen. Dabei geht es zum Beispiel auch um niederschwellige Angebote im Bereich der Ausbildung von Übungsleitenden. Eine weitere Kleingruppe beschäftigt sich in Zukunft im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit damit, das Konstrukt eines deutschen

Sportvereins durch Mehrsprachigkeit zugänglicher zu machen. Auch die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden aus anderen Abteilungen in der LSB-Geschäftsstelle steht auf der Agenda, um das Querschnittsthema Integration sinnvoll in den bestehenden Strukturen zu platzieren.

Auf welchen Input können Sportvereine bald für ihre Integrations-Arbeit hoffen?
Es sollen praktische Tipps und Hilfestellungen entstehen, die vor allem bei der Arbeit

mit der Dialoggruppe helfen. So wollen wir mit anderen Fachkräften beim LSB eine Check-Liste für Vereine erarbeiten, damit ALLE Interessierten an Veranstaltungen und Angeboten teilnehmen können und Vielfalt berücksichtigt wird.



Anne Lenz,
LSB-Ansprechpartnerin für die niedersächsischen Koordinierungsstellen,
alenz@lsb-niedersachsen.de

Über die Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete beim VfL Eintracht Hannover wird gefördert durch die Stadt Hannover, die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und den LandesSportBund Niedersachsen. In Absprache mit dem Stadtsportbund Hannover steht sie Sportvereinen, Ehrenamtlichen sowie Sozialarbeitern- und Sozialarbeiterinnen beratend beiseite. Der Verein hat zudem im April 2020 eine Stelle „VfL Eintracht interkulturell“ geschaffen, um die Beratungs- und Betreuungsangebote insbesondere für Geflüchtete zu erweitern. Seit 2009 ist der VfL Eintracht Hannover

Stützpunktverein des Bundesprogramms Integration durch Sport. In Kooperation mit dem Kulturtreff Hainholz betreibt der VfL Eintracht verschiedene integrative Sportgruppen für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.



Alessandro Orto
ksg@vfl-eintracht-hannover.de
Tel. 0176-57834226
Instagram: ksghannover

Weblink:

www.gemeinsam-sportlich-hannover.de